

Allgemeine Geschäftsbedingungen für den Verkauf von Armeematerial durch RUAG AG (AGB Armeematerial)

1. Anwendungsbereich und Geltung

- 1.1 Diese «AGB Armeematerial» regeln Abschluss, Inhalt und Abwicklung des Verkaufs von Armeematerial aus Beständen der Schweizer Armee durch RUAG AG ("RUAG").
- 1.2 Diese «AGB Armeematerial» gelten als angenommen, wenn die Käuferschaft auf der Internetseite bestellt, in den entsprechenden Läden (ArmyLiqShop Thun bzw. ArmyTechShop) einkauft oder an einer Versteigerung (Auktion) mitbietet.
- 1.3 Für Einkäufe im ArmyLiqShop St. Gallen gelten die separaten «AGB ArmyLiqShop St. Gallen».

2. Eigenschaften und Angebot

- 2.1 Bei dem Armeematerial handelt es sich um Fahrzeuge, Ausrüstungsgegenstände, Bekleidung, Gerätschaften usw., die wie gesehen oder ab Platz angeboten werden. Das angebotene Armeematerial ist teilweise gebraucht oder unvollständig, teilweise längere Zeit gelagert, teilweise technisch veraltet und entspricht eventuell nicht den aktuell geltenden Sicherheitsbestimmungen. RUAG sichert deshalb an diesem Material keine Eigenschaften zu.
- 2.2 Das Armeematerial kann von den zivilen Bau- und Ausrüstungsvorschriften abweichen. Die gesetzlich erforderlichen Anpassungen und Nachrüstungen, Wartungsarbeiten und Reparaturen, um die zivilen Anforderungen für die Inbetriebnahme und den Gebrauch zu erfüllen, gehen vollumfänglich zulasten der Käuferschaft. Fehlende Fahrzeugdokumente müssen durch die Käuferschaft beschafft werden.
- 2.3 Das angebotene Armeematerial kann mit einem Rapport versehen sein, welcher über den Zustand des Materials Auskunft gibt. Falls ein Zustandsrapport besteht, sichert dieser nicht zu, dass allfällige Mängel vollständig erfasst sind.
- 2.4 Fahrzeugbesichtigungen und Probefahrten können keine durchgeführt werden.

3. Direktverkauf

- 3.1 Falls RUAG das Armeematerial im Direktverkauf anbietet, sei dies in den Läden oder online, gilt die Ware wie ausgestellt oder auf der Webseite publiziert als angeboten.
- 3.2 Die Bestellung der Ware bei Direktverkauf ist nur verbindlich, wenn RUAG sie der Käuferschaft innert 10 Tage per E-Mail bestätigt. Mit der Bestätigung seitens RUAG kommt der Kauf zustande.

4. Versteigerungen (Auktion)

- 4.1 Versteigerungen werden über das Internet durchgeführt. Teilnahmeberechtigt sind Personen, die (unbeschränkt) handlungs- und rechtsfähig sind. Natürliche Personen müssen das 18. Lebensjahr vollendet haben.
- 4.2 Wer an den Versteigerungen mitbieten will, muss sich zuvor online registrieren und durch Anklicken des entsprechenden Feldes die gültigen Verkaufsbedingungen akzeptieren. Ein Anspruch auf Registrierung und Freischaltung besteht nicht. RUAG ist jederzeit berechtigt, Personen von der Gebotsabgabe auszuschliessen und die Registrierung zu widerrufen.
- 4.3 Gebote können nur bis zum Ablauf des Gebotstermins abgegeben werden. Bieterinnen und Bieter bleiben an das Gebot gebunden, sofern dieses nicht überboten wird. Der Verkaufszuschlag bei einer Versteigerung erfolgt an den Meistbietenden. Ein Anspruch auf Zuschlagserteilung besteht nicht.
- 4.4 Mit dem Zuschlag kommt der Kauf zustande. Ein Rücktritt ist nicht zulässig.

5. Vergütung

- 5.1 Die Verkaufspreise verstehen sich inklusive geltender Mehrwertsteuer (MwSt).
- 5.2 Falls das Armeematerial zu verpacken ist, wird RUAG die Kosten für das Material (Behälter, Palette, Rahmen etc.) separat in Rechnung stellen. Mit Ausnahme von Leergut im gleichen Umfang wird keine Verpackung zurückgenommen.

6. Zahlungsbedingungen

- 6.1 In den Shops (ArmyLiqShop Thun bzw. ArmyTechShop) werden Zahlungen per Kredit- oder Debitkarte oder TWINT akzeptiert, wobei die Anbieterin sich das Recht vorbehält, die Annahme bestimmter Zahlungsmittel jederzeit einzustellen. Die Bezahlung gegen Rechnung steht nur ausnahmsweise zur Verfügung. Barzahlungen sind nicht möglich.
- 6.2 Bei Direktverkauf und Versteigerungen im Internet erhält die Käuferschaft per E-Mail die Rechnung zugestellt, welche innerhalb von 10 Arbeitstagen ab Erhalt zu bezahlen ist. Der Rechnungsbetrag ist ohne jeden Abzug vollständig an RUAG zu leisten. Allfällige Spesen, Gebühren usw. für die Überweisung trägt die Käuferschaft.
- 6.3 Nach unbenutztem Ablauf der Zahlungsfrist befindet sich die Käuferschaft ohne Weiteres im Zahlungsverzug. In diesem Fall kann RUAG Zinsen in Höhe von 5 Prozent p.a. berechnen, Mahnspesen bzw. Bearbeitungsgebühren erheben und ihre fälligen Leistungen aus allen mit der Käuferschaft abgeschlossenen Kaufverträgen zurückhalten. RUAG kann ausserdem vom Vertrag zurücktreten, Schadenersatz wegen Nichterfüllung verlangen und/oder das Armeematerial wieder zum Verkauf anbieten.

7. Abholung

- 7.1 Die Käuferschaft erhält nach vollständiger Bezahlung des Kaufpreises eine Zahlungsbestätigung und unter Umständen eine Abholvollmacht mit einer Abholfrist von 20 Arbeitstagen.
- 7.2 Die Käuferschaft ist verpflichtet, die gekaufte Ware innerhalb der Abholfrist unter Vorlage der Zahlungsbestätigung und/oder Abholvollmacht abzuholen, sofern nicht abweichende Fristen in der Ausschreibung benannt sind. Diese Abnahmeverpflichtung gehört zu den Hauptleistungspflichten der Käuferschaft. Die Käuferschaft hat den Abholtermin rechtzeitig vorher mit der Lagerstelle zu vereinbaren.
- 7.3 Wird die Ware nicht fristgerecht und bestimmungsgemäss abgeholt, haftet die Käuferschaft auch für die zufällige Beschädigung oder den zufälligen Untergang der Ware. Bei gewissem Armeematerial sind unter Umständen Standplatzgebühren fällig, die bei Abholverzögerung anfallen und in Rechnung gestellt werden.
- 7.4 Die Käuferschaft hat die für Verladung und Transport notwendigen Arbeitskräfte und Gerätschaften zu stellen und gegebenenfalls anfallende Kosten der Zollbehandlung zu zahlen.
- 7.5 Sofern die Käuferschaft Sitz oder Wohnsitz im Ausland hat und das Armeematerial ins Ausland geliefert wird, erfolgt die Rückerstattung der Mehrwertsteuer, nachdem die Ausgangszollstelle der RUAG die elektronische Veranlagungsverfügung übermittelt hat. Der Erstattungsbetrag verfällt, wenn die geforderten Nachweise nicht innerhalb von 3 Monaten nach Rechnungsdatum bei der RUAG vorliegen. Die Verpflichtung der Käuferschaft zur Vorlage der Nachweise wird hierdurch nicht berührt.

8. Nutzen und Gefahr

Nutzen und Gefahr gehen mit dem Zustandekommen des Kaufes auf die Käuferschaft über.

9. Gewährleistung

- 9.1 RUAG übernimmt weder eine Gewährleistung für das verkaufte Armeematerial noch eine Verantwortung für die jederzeitige Verfügbarkeit ihrer Website bzw. für technische Unwägbarkeiten im Zusammenhang mit dem Internet.
- 9.2 Die Beachtung von Sicherheits-, Zulassungs- und Umweltschutzvorschriften sowie die Einholung von Betriebserlaubnissen sind Sache der Käuferschaft.
- 9.3 Das Armeematerial wird weder umgetauscht noch zurückgenommen.

10. Haftung

- 10.1 RUAG haftet ausschliesslich für grobfahrlässig oder vorsätzlich verursachte Vertragsverletzungen.
- 10.2 RUAG haftet nicht für Schäden, die durch das Verhalten von anderen im Zusammenhang mit der Nutzung oder dem Missbrauch des Internet Marktplatzes entstehen.

11. Bewilligungen und Exportbestimmungen

- 11.1 Das zum Verkauf angebotene Material ist aus Beständen der Schweizer Armee und kann teilweise den Bestimmungen der Exportkontrolle unterliegen. In der Schweiz ist das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO für die Exportkontrolle zuständig und ist Bewilligungsbehörde.
- 11.2 Falls die Käuferschaft Armeematerial exportieren will, welches gesetzlichen Ausfuhrbeschränkungen bzw. Exportkontrollen unterliegt, wird RUAG unter Mithilfe der Käuferschaft die Exportformalitäten abwickeln, sofern der Export innerhalb von 2 Monaten seit dem Kauf erfolgt. RUAG übernimmt keine Verantwortung, falls eine benötigte Exportbewilligung nicht erteilt oder diese widerrufen wird und behält sich vor, der Käuferschaft die Gebühren für die Zweiterstellung in Rechnung zu stellen.
- 11.3 Falls die Käuferschaft die Ware erst nach Ablauf der 2 Monate seit dem Kauf exportieren will, so hat sie selbst für die Einholung der erforderlichen Bewilligungen zu sorgen.
- 11.4 Die Käuferschaft verpflichtet sich, alle anwendbaren Exportbestimmungen einzuhalten, und legt RUAG auf Verlangen alle hierfür relevanten Informationen offen. Diese Verpflichtung gilt auch nach der Abwicklung des Kaufs.

12. Datenschutz

- 12.1 Im Zusammenhang mit dem diesen AGB unterliegenden Vertrag kann jede Partei Zugang zu personenbezogenen Daten (z.B. Name, Funktionen, Business Units, Vertragsdetails und Kommunikationsdaten) von Mitarbeitenden, Vertretern, Beratern, Agenten, Auftragnehmern und anderem Personal („Personal“, „Personal“) der anderen Partei erlangen. Die Parteien stimmen zu, dass sie bezüglich solcher Personaldaten jeweils als unabhängige Datenschutzverantwortliche handeln, sofern nicht ausdrücklich anders schriftlich vereinbart. Personaldaten dürfen nur im Rahmen des anwendbaren Gesetzes bearbeitet werden, unter Anwendung angemessener Sicherheitsvorkehrungen (z.B. technische und organisatorische Vorkehrungen usw.), und nur zwecks Abschlusses und Ausführung des Vertrages, insbesondere Bestellungen, Zahlungsverarbeitung Zölle, Steuern, Import/Export-Management, Kundenbeziehungsmanagement, betriebliches Rechnungswesen und allgemeine administrative Zwecke. Jede Partei informiert ihr eigenes Personal über die Bearbeitung von Personaldaten durch die andere Partei entsprechend dem anwendbaren Recht. Weitere Informationen über die Datenverarbeitung bei RUAG sind in den entsprechenden Datenschutzhinweisen von RUAG erläutert (siehe Datenschutz | RUAG).
- 12.2 Personendaten werden nur für den Zweck und im Umfang, der für die Abwicklung des Kaufs erforderlich ist, bearbeitet. In diesem Umfang und zu diesem Zweck dürfen Personendaten auch an eine andere Gesellschaft im In- oder Ausland weitergegeben werden, sofern gesetzlich zulässig.

13. Compliance

- 13.1 Die Parteien verpflichten sich, keine finanziellen oder sonstigen Vorteile anzunehmen oder zu gewähren, wenn dadurch ein ungerechtfertigter Vorteil erwartet oder als Gegenleistung gewährt wird. Ebenso verpflichten sie sich, das im Rahmen der OECD abgeschlossene Übereinkommen vom 17. Dezember 1997 über die Bekämpfung der Bestechung ausländischer Amtsträger im internationalen Geschäftsverkehr analog im privatwirtschaftlichen Verkehr zu beachten.
- 13.2 Die Parteien verpflichten ihre Mitarbeitenden und weitere zur Vertragserfüllung bezogene Dritte vertraglich zur Einhaltung **des vorstehenden Artikels 13.1**.
- 13.3 Verletzt eine der Parteien im Zusammenhang mit dem Abschluss oder Vollzugs eines Kaufgeschäfts gemäss diesen AGB Armeematerial die vorstehenden Compliance-Pflichten, so schuldet sie der anderen Partei eine Konventionalstrafe, sofern sie nicht beweist, dass sie kein Verschulden trifft. Diese beträgt je Verletzungsfall 10% der gesamten Vergütung, insgesamt jedoch höchstens CHF 50'000.00. Diese Zahlung befreit die jeweilige Partei nicht von ihren vertraglichen Verpflichtungen.

14. Abtretung und Verpfändung

- 14.1 Das Vertragsverhältnis oder Rechte und Pflichten daraus können nur mit vorgängiger schriftlicher Zustimmung der anderen Partei übertragen oder abgetreten werden. Davon abgesehen kann RUAG Rechte und Pflichten aus dem Verkauf jederzeit an eine andere Gesellschaft des RUAG Konzerns abtreten.
- 14.2 Die der Käuferschaft aus dem Vertragsverhältnis entstehenden Forderungen dürfen ohne vorherige schriftliche Zustimmung von RUAG weder abgetreten noch verpfändet werden.

15. Verrechnung

Die Käuferschaft hat keinen Verrechnungsanspruch.

16. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

- 16.1 Im Übrigen gilt materielles **schweizerisches Recht**, unter Ausschluss seiner Regeln zu Konflikten von Rechtsordnungen (insbesondere Bundesgesetz über das internationale Privatrecht vom 18.12.1987). Das Wiener Kaufrecht wird ausdrücklich wegbedungen.
- 16.2 Für alle aus dem Vertragsverhältnis oder in diesem Zusammenhang entstehenden Streitigkeiten sind **ausschliesslich die ordentlichen Gerichte in Emmen, Schweiz, zuständig**.

General Terms and Conditions governing the sale of military goods by RUAG Ltd (GTC Military Goods)

1. Scope and validity

- 1.1 These GTC Military Goods govern the conclusion, content and performance of sales of military goods from the inventories of the Swiss Armed Forces by RUAG Ltd ("RUAG").
- 1.2 These GTC Military Goods shall be considered accepted if the buyer places an order online, makes a purchase in a corresponding shop (ArmyLiqShop Thun and ArmyTechShop) or participates in an auction.
- 1.3 Separate "Terms and Conditions for ArmyLiqShop St. Gallen" apply to purchases made at ArmyLiqShop St. Gallen.

2. Condition and offer

- 2.1 The military goods include vehicles, equipment, clothing, appliances, etc. and are offered "as seen" or "as is". The offered military goods may be in used condition or incomplete, have been in storage for a substantial period of time, be technically outdated or no longer comply with current safety standards. Therefore, RUAG does not guarantee any properties of these goods.
- 2.2 The military goods may not comply with civil construction and equipment standards. Any legally required changes, upgrades, maintenance work or repairs necessary to meet the civil requirements for commissioning and use are the sole responsibility of the buyer. The buyer is responsible for obtaining any vehicle documentation that is missing.
- 2.3 The offered military goods may be accompanied by a report that includes information about their condition. If a condition report exists, it does not guarantee that all potential defects have been fully recorded.
- 2.4 It is not possible to conduct vehicle inspections and test drives.

3. Direct sales

- 3.1 If RUAG offers the military goods through direct sales, whether in stores or online, the goods are considered offered as displayed or published on the website.
- 3.2 The order of goods through direct sales is only binding if RUAG confirms it to the buyer by email within 10 days. Upon confirmation by RUAG, the sale is binding.

4. Auctions

- 4.1 Auctions are conducted online and are open to persons who have (unlimited) capacity to act and legal capacity. Natural persons must have reached the age of 18.
- 4.2 Anyone wishing to bid in the auctions must first register online and accept the valid sales conditions by ticking the respective box. There is no entitlement to registration and activation. RUAG is entitled at any time to exclude persons from bidding and to revoke the registration.
- 4.3 Bids may only be submitted until the end of the bidding period. Bidders will remain bound by the bid unless it is outbid. Auction lots are sold to the highest bidder. There is no entitlement to the award of a bid.
- 4.4 The sale becomes binding when the auction lot is knocked down. Withdrawal is not permitted.

5. Sale price and other charges

- 5.1 The sale prices include the applicable value-added tax (VAT).
- 5.2 If military goods are to be packed, RUAG will bill the costs for the packaging material (container, pallet, frame, etc.) separately. With the exception of empties in the same volume, no packaging material will be taken back.

6. Terms of payment

- 6.1 The shops (ArmyLiqShop Thun and ArmyTechShop) accept payments by credit or debit card or TWINT, whereby the provider reserves the right to discontinue the acceptance of certain payment methods at any time. Payment by invoice is only available in exceptional cases. Cash payments are not possible.
- 6.2 In the case of direct sales and auctions on the internet, the buyer will receive the invoice by email and shall pay within 10 working days from the date of receipt. The amount stated in the invoice shall be paid in full to RUAG without any deductions. Any fees, charges, deductions, etc. for the payment transfer shall be borne exclusively by the buyer.
- 6.3 The buyer is in delay of payment without further ado if he/she fails to pay the amount due within the payment period. In this case, RUAG may charge interest at the rate of 5 percent p.a., levy reminder fees or handling charges and withhold its due payments under all purchase contracts concluded with the buyer. RUAG may also withdraw from the contract, claim damages for non-performance and/or offer the military goods for sale again.

7. Collection

- 7.1 After full payment of the purchase price, the buyer will receive a payment confirmation and, in some cases, a collection authorization with a collection period of 20 working days.
- 7.2 The buyer is obliged to collect the purchased goods within the collection period upon presentation of the payment confirmation and/or collection authorization, unless different periods are specified in the announcement. This acceptance obligation is one of the main performance obligations of the buyer. The buyer shall arrange the collection date with the storage facility in due time beforehand.
- 7.3 If the goods are not collected in time and in accordance with their intended use, the buyer will also be liable for accidental damage or accidental loss of the goods. Certain military goods may be subject to storage fees, which will be incurred and billed if collection is delayed.
- 7.4 The buyer must provide the labor and equipment necessary for loading and transportation as well as pay any customs handling costs that may be incurred.
- 7.5 If the buyer is domiciled or resident abroad and the military goods are delivered abroad, the VAT will be refunded after the customs office of exit has sent RUAG the electronically issued ruling. The refund amount will be forfeited if the requested evidence is not received by RUAG within 3 months of the invoice date. This will not affect the buyer's obligation to submit the evidence.

8. Benefits and risk

The benefits and risk will pass to the buyer upon conclusion of the sale.

9. Warranty

- 9.1 RUAG neither grants warranty on the sold military goods nor assumes any responsibility for the uninterrupted availability of its website or for technical issues related to the Internet.
- 9.2 The buyer is responsible for compliance with safety, approval and environmental protection regulations as well as obtaining operating permits.
- 9.3 The military goods may neither be exchanged nor returned.

10. Liability

- 10.1 The liability of RUAG will be limited exclusively to grossly negligent or deliberate contract violations.
- 10.2 RUAG will not be liable for any damage caused by the conduct of others in connection with the use or misuse of the Internet marketplace.

11. Permits and export regulations

- 11.1 The goods offered for sale are from the inventories of the Swiss Armed Forces and in some cases may be subject to export control regulations. In Switzerland, the State Secretariat for Economic Affairs (SECO) is responsible for export controls and is the authorizing body.
- 11.2 If the buyer wants to export military goods which are subject to legal export restrictions or export controls, RUAG will handle the export formalities with the assistance of the buyer, provided the goods are exported within two months of the sale. RUAG assumes no responsibility in the event that a required export permit is denied or revoked and reserves the right to charge the buyer the fees for the second issuance.
- 11.3 If the buyer wants to export the goods more than two months after the sale, he/she is solely responsible for obtaining the necessary export licenses.
- 11.4 The buyer undertakes to comply with all applicable export regulations and must disclose all relevant information to RUAG upon request. This obligation applies both before and after the sale is completed.

12. Data protection

- 12.1 Each party may have access to personal data (for example names, functions, business units, contract details and communication data) relating to the other party's employees, representatives, consultants, agents, contractors and other personnel ("Personnel"; "Personnel Data") in relation with the contract that is subject to these GTC. The parties agree that they act as independent controllers in relation with such Personnel Data unless otherwise agreed in writing expressly by the parties. Personnel Data may only be processed in accordance with applicable law, applying appropriate security measures (e.g. technical and organizational measures, etc.) and only in order to enter into and perform the contract and compatible purposes including but not limited to order and payment processing, tolls, taxes and import/export management, customer relationship management, business accounting and general administrative purposes. Each party undertakes to inform its own Personnel about the processing of Personnel Data by the other party, in accordance with applicable law. Additional details about RUAG's data processing are set out in RUAG's privacy notices (see Privacy | RUAG).
- 12.2 Personnel Data will be processed for the sole purpose of completing the sale and insofar as necessary. To this extent and for this purpose, Personnel Data may also be passed on to other companies in Switzerland or abroad, insofar as legally permissible.

13. Compliance

- 13.1 The parties commit themselves not to accept or grant any financial or other benefits if this results in an unjustified advantage being expected or granted in return. They also commit themselves to observe the Convention on Combating Bribery of Foreign Public Officials in International Business Transactions concluded within the OECD on 17 December 1997 also in private business transactions.
- 13.2 The parties shall commit their personnel and other third parties enlisted for the fulfillment of the contract contractually to compliance with **the above Article 13.1.**
- 13.3 **If one of the parties violates the above-mentioned compliance obligations in connection with the conclusion or execution of a purchase transaction in accordance with these General Terms and Conditions Army Material, it shall owe the other party a contractual penalty, unless it can prove that it is not at fault. For each case of violation, this penalty amounts to 10% of the total remuneration, but no more than CHF 50,000.00. This payment does not relieve the respective party from its contractual obligations.**

14. Assignment and pledging

- 14.1 The contractual relationship or rights and duties therefrom can only be assigned or pledged after previous written approval of the other party. Apart from that, RUAG may assign rights and duties from the sale to another company from the RUAG Group at any time.
- 14.2 The claims arising to the buyer from the contractual relationship may be neither assigned nor pledged without the previous written approval of RUAG.

15. Set-off

The buyer shall not be entitled to set-off.

16. Applicable law and jurisdiction

- 16.1 For the rest material **Swiss Law** shall apply, excluding its rules on conflicts of legal systems (in particular, the Swiss Federal Act on Private International Law of 18 December 1987). The United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods shall be expressly excluded.
- 16.2 For all disputes arising out of or in connection with the contractual relationship **only the law courts in Emmen, Switzerland, shall be competent.**

Conditions générales pour la vente de matériel de l'armée par RUAG SA (CG Matériel de l'armée)*

1. Domaine d'application et validité

- 1.1 Les présentes CG Matériel de l'armée régissent la conclusion, le contenu et l'exécution des contrats de vente de matériel issu des stocks de l'Armée suisse par RUAG SA («RUAG»).
- 1.2 Ces CG Matériel de l'armée sont considérées comme acceptées lorsque l'acheteur passe commande sur le site Internet, fait des achats dans les magasins correspondants (ArmyLiQShop Thun ou ArmyTechShop) ou participe à une mise aux enchères.
- 1.3 Les achats effectués dans l'ArmyLiQShop de Saint-Gall sont soumis aux «CGV ArmyLiQShop Saint-Gall» distinctes.

2. Propriétés du matériel et offre

- 2.1 Le matériel de l'armée comprend des véhicules, des équipements, des vêtements, des appareils, etc., qui sont proposés en l'état ou tels que vus. Le matériel de l'armée proposé est parfois utilisé ou incomplet, a parfois été entreposé pendant longtemps, est parfois désuet sur le plan technique et peut ne pas correspondre aux dispositions de sécurité actuellement en vigueur. RUAG ne garantit par conséquent aucune propriété de ce matériel.
- 2.2 Le matériel de l'armée peut diverger des prescriptions civiles en matière de construction et d'équipement. Les ajustements et mises à niveau exigés par la loi ainsi que les travaux d'entretien et les réparations nécessaires à la satisfaction des exigences civiles liées à la mise en service et à l'utilisation sont entièrement à la charge de l'acheteur. L'acheteur est tenu de se procurer les documents du véhicule manquants.
- 2.3 Le matériel de l'armée proposé peut être assorti d'un rapport renseignant sur l'état du matériel. S'il existe un rapport d'état, celui-ci ne garantit pas que les éventuels défauts soient intégralement consignés.
- 2.4 Aucun essai ni aucune vue des véhicules ne sont possibles.

3. Vente directe

- 3.1 Si RUAG propose le matériel de l'armée en vente directe, que ce soit dans les magasins ou en ligne, la marchandise est considérée comme proposée telle qu'elle est exposée ou publiée sur le site Internet.
- 3.2 La commande de la marchandise en cas de vente directe n'est contraignante que si RUAG la confirme à l'acheteur par e-mail dans les 10 jours. L'achat est conclu au moment de la confirmation de la part de RUAG.

4. Ventes aux enchères

- 4.1 Les ventes aux enchères ont lieu via Internet. Sont autorisées à participer les personnes ayant la capacité civile et juridique (illimitée). Les personnes physiques doivent être âgées de 18 ans révolus.
- 4.2 Les personnes qui souhaitent participer aux ventes aux enchères doivent s'inscrire préalablement en ligne et accepter les conditions de vente en vigueur en cliquant sur le champ correspondant. Il n'existe aucun droit à l'enregistrement et à l'activation. RUAG est en droit d'exclure à tout moment des personnes de la soumission d'enchères et de révoquer leur inscription.
- 4.3 Les offres ne peuvent être soumises que jusqu'à l'expiration du délai de soumission. L'enchériseur reste engagé vis-à-vis de son offre tant que celle-ci n'est pas surenchérie. Le bien vendu dans le cadre d'une telle vente revient au plus offrant. Il n'existe aucun droit à l'adjudication du bien.
- 4.4 L'achat est conclu par l'adjudication du bien. Un retrait n'est pas autorisé.

5. Prix de vente et autres charges

- 5.1 Les prix de vente incluent la taxe sur la valeur ajoutée (TVA) en vigueur.
- 5.2 Si le matériel de l'armée doit être emballé, RUAG facturera les frais de matériel séparément (conteneur, palette, cadre, etc.). Aucun emballage n'est récupéré, à l'exception des emballages vides de même volume.

6. Conditions de paiement

- 6.1 Les magasins (ArmyLiQShop Thun et ArmyTechShop) acceptent les paiements par carte de crédit ou de débit ou TWINT, le fournisseur se réservant le droit de suspendre à tout moment l'acceptation de certains moyens de paiement. Le paiement sur facture n'est disponible qu'à titre exceptionnel. Les paiements en espèces ne sont pas possibles.
- 6.2 Lors de ventes directes et de ventes aux enchères sur Internet, l'acheteur reçoit la facture par e-mail, laquelle doit être réglée sous dix jours ouvrables à compter de sa réception. Le montant de la facture doit être versé à RUAG SA sans aucune déduction. Les éventuels frais, commissions, etc. liés au virement sont à la charge de l'acheteur.
- 6.3 Après l'expiration du délai de paiement, l'acheteur accuse immédiatement un retard de paiement. Dans ce cas, RUAG peut facturer des intérêts à hauteur de 5 % par an, prélever des frais de rappel ou des frais de traitement et retenir ses prestations dues au titre de tous les contrats de vente conclus avec l'acheteur. RUAG peut en outre résilier le contrat, exiger des dommages et intérêts pour non exécution et/ou remettre le matériel de l'armée en vente.

7. Enlèvement

- 7.1 Après paiement intégral du prix d'achat, l'acheteur reçoit une confirmation de paiement et, dans certains cas, une autorisation d'enlèvement avec un délai d'enlèvement de 20 jours ouvrables.
- 7.2 L'acheteur est tenu de retirer la marchandise achetée dans le délai d'enlèvement sur présentation de la confirmation de paiement et/ou de la procuration d'enlèvement, à moins que des délais différents ne soient mentionnés dans l'avis de vente. Cette obligation d'enlèvement fait partie des obligations principales de l'acheteur. L'acheteur doit convenir suffisamment à l'avance de la date d'enlèvement avec le lieu d'entreposage.
- 7.3 Si la marchandise n'est pas retirée dans les délais et conformément aux conditions, l'acheteur est également responsable de la perte ou l'endommagement accidentel de la marchandise. Pour certains matériels de l'armée, des frais d'emplacement peuvent être dus et facturés en cas de retard d'enlèvement.
- 7.4 L'acheteur doit mettre à disposition la main-d'œuvre et les équipements nécessaires pour le chargement et le transport et, le cas échéant, payer les frais de traitement douanier.
- 7.5 Si le siège et le domicile de l'acheteur se trouvent à l'étranger et que le matériel de l'armée est livré à l'étranger, le remboursement de la TVA a lieu après que le bureau de douane de sortie a transmis à RUAG la décision de taxation électronique. Le droit au remboursement est perdu si les justificatifs demandés ne sont pas fournis à RUAG dans les trois mois suivant la date de facturation. L'obligation de l'acheteur de fournir les pièces justificatives n'en est pas affectée.

8. Profits et risques

Les profits et les risques sont transférés à l'acheteur au moment de la conclusion de la vente.

*Ce document est une traduction. En cas de divergence de contenu, la version originale allemande prévaut.

9. Garantie

- 9.1 RUAG ne fournit aucune garantie quant au matériel de l'armée vendu et n'assume aucune responsabilité quant à la disponibilité permanente de son site Internet ou aux impondérables techniques en relation avec l'Internet.
- 9.2 Le respect des prescriptions de sécurité, d'homologation et de protection de l'environnement ainsi que l'obtention des autorisations d'exploiter incombent à l'acheteur.
- 9.3 Le matériel de l'armée n'est ni repris ni échangé.

10. Responsabilité

- 10.1 RUAG répond exclusivement de violations du contrat intentionnelles ou dues à une négligence grave.
- 10.2 RUAG ne répond d'aucun dommage occasionné par le comportement d'autrui en rapport avec l'utilisation ou l'utilisation abusive de la place de marché Internet.

11. Autorisations et dispositions en matière d'exportation

- 11.1 Le matériel proposé à la vente provient des stocks de l'Armée suisse et peut en partie être soumis aux dispositions propres au contrôle des exportations. En Suisse, le Secrétariat d'Etat à l'économie (SECO) est responsable du contrôle des exportations en qualité d'autorité octroyant les autorisations.
- 11.2 Si l'acheteur veut exporter du matériel de l'armée soumis à des restrictions l'exportation légales ou au contrôle des exportations, RUAG remplira les formalités d'exportation avec l'aide de l'acheteur dès lors que l'exportation a lieu dans les deux mois qui suivent la date de l'achat. RUAG décline toute responsabilité dans le cas où une autorisation d'exportation nécessaire n'est pas délivrée ou si elle est révoquée, et se réserve le droit de facturer à l'acheteur les frais liés à la deuxième délivrance.
- 11.3 Si l'acheteur ne veut exporter le matériel qu'après écoulement des deux mois suivant la date de l'achat, il doit veiller lui-même à obtenir les autorisations requises.
- 11.4 L'acheteur s'engage à respecter toutes les dispositions applicables en matière d'exportations et fournit à RUAG toutes les informations y afférentes sur demande. Cette obligation subsiste après l'exécution de l'achat.

12. Protection des données

- 12.1 En vertu du contrat soumis aux présentes CG, chacune des parties peut accéder aux données personnelles (p. ex. nom, fonction, unité d'affaires, détails du contrat ou données de communication) des membres du personnel, des représentants, des conseillers, des agents, des mandants et autres personnels («Personnel»; «Données personnelles») de l'autre partie. Les parties s'engagent à agir comme étant indépendamment responsables de la protection des données pour ce type de données personnelles, sauf accord contraire exprès formulé par écrit. Le traitement des données personnelles doit impérativement s'effectuer dans le cadre du droit applicable, dans le respect des dispositions de sécurité appropriées (p. ex. techniques et organisationnelles, etc.) et aux fins de conclusion et d'exécution du contrat, notamment en matière de commandes, traitement des paiements, droits de douane, taxes, gestion de l'import/export, gestion de la relation client, comptabilité de gestion et tâches administratives d'ordre général. Chaque partie informe son propre personnel sur le traitement de ses données personnelles par l'autre partie, conformément au droit applicable. De plus amples informations sur le traitement des données au sein de RUAG sont disponibles dans les dispositions correspondantes sur la protection des données de RUAG (voir Protection des données | RUAG).
- 12.2 Les données personnelles sont traitées uniquement pour répondre au but et dans la mesure nécessaire à l'exécution de l'achat. A cet égard, les données personnelles peuvent être transmises à une autre société en Suisse ou à l'étranger, pour autant que la loi le permette.

13. Compliance

- 13.1 Les parties s'engagent à ne pas accepter ou accorder d'avantages financiers ou autres si un avantage injustifié est attendu ou accordé en contrepartie. De même, elles s'engagent à respecter par analogie dans le secteur privé la convention du 17 décembre 1997 sur la lutte contre la corruption des agents publics étrangers dans les transactions commerciales internationales conclues dans le cadre de l'OCDE.
- 13.2 Les parties obligent contractuellement leurs collaborateurs et les autres tiers auxquels elles font appel pour l'exécution du contrat à respecter l'article 13.1 ci-dessus.
- 13.3 Si l'une des parties viole les obligations de compliance susmentionnées dans le cadre de la conclusion ou de l'exécution d'une transaction d'achat conformément aux présentes CGV relatives au matériel militaire, elle est redevable d'une peine conventionnelle à l'autre partie, à moins qu'elle ne prouve qu'elle n'a commis aucune faute. Le montant de cette peine s'élève pour chaque cas de violation à 10 % de la rémunération totale, mais au maximum à CHF 50 000.00. Ce paiement ne libère pas la partie concernée de ses obligations contractuelles.

14. Cession et mise en gage

- 14.1 Le rapport contractuel ou les droits et obligations qui en découlent ne peuvent être transmis ou cédés qu'avec l'approbation écrite préalable de l'autre partie. Indépendamment de ce qui précède, RUAG peut à tout moment céder des droits et obligations découlant de la vente à une autre société du groupe RUAG.
- 14.2 Les créances de l'acheteur découlant du rapport contractuel ne peuvent être cédées ou mises en gage sans l'accord écrit préalable de RUAG.

15. Compensation

L'acheteur n'a pas de droit de compensation.

16. Droit applicable et tribunal compétent

- 16.1 Le **droit matériel suisse** s'applique par ailleurs, à l'exclusion des règles relatives aux conflits de juridictions (notamment la loi fédérale sur le droit international privé du 18 décembre 1987). Le droit d'achat viennois est expressément exclu.
- 16.2 Sont **exclusivement compétents** pour tous les litiges découlant du présent contrat ou survenant dans ce cadre les **tribunaux ordinaires d'Emmen, en Suisse**.

Condizioni generali per la vendita di materiale dell'esercito da parte di RUAG SA (CG Materiale dell'esercito)

1. Ambito di applicazione e validità

- 1.1 Le presenti CG Materiale dell'esercito disciplinano la conclusione, il contenuto e la gestione della vendita di materiale proveniente dalle scorte dell'Esercito svizzero da parte di RUAG SA («RUAG»).
- 1.2 Queste CG Materiale dell'esercito sono considerate accettate se l'acquirente ordina tramite il sito web, acquista nei rispettivi negozi (ArmyLiqShop Thun o ArmyTechShop) o partecipa a un'asta.
- 1.3 Per gli acquisti effettuati presso ArmyLiqShop San Gallo si applicano le «Condizioni generali di contratto ArmyLiqShop San Gallo» separate.

2. Caratteristiche e offerta

- 2.1 Il materiale dell'esercito è costituito da veicoli, equipaggiamento, abbigliamento, strumenti ecc., che vengono offerti così come sono o come sono stati visti. Il materiale dell'esercito offerto è in parte usato o incompleto, in parte conservato a lungo, in parte tecnicamente superato e potrebbe non essere conforme alle norme di sicurezza attualmente applicabili. RUAG non rilascia pertanto garanzie in merito alle caratteristiche di questo materiale.
- 2.2 Il materiale dell'esercito può essere soggetto a deroghe delle norme civili in materia di costruzione ed equipaggiamenti. Gli adeguamenti e gli ammodernamenti previsti dalla legge, i lavori di manutenzione e le riparazioni necessari a soddisfare i requisiti civili per la messa in servizio e l'utilizzo sono interamente a carico dell'acquirente. Eventuali documenti del veicolo mancanti devono essere procurati dall'acquirente.
- 2.3 Il materiale dell'esercito offerto può essere fornito insieme a un rapporto contenente informazioni sullo stato del materiale. Un eventuale rapporto sullo stato del materiale non garantisce che eventuali difetti siano stati interamente rilevati.
- 2.4 Non è possibile effettuare ispezioni del veicolo e giri di prova.

3. Vendita diretta

- 3.1 Se RUAG offre il materiale dell'esercito tramite vendita diretta, in negozio oppure online, la merce viene considerata offerta come esposta o pubblicata sul sito web.
- 3.2 L'ordine della merce tramite vendita a è vincolante solo se RUAG ne dà conferma al cliente per e-mail entro 10 giorni. L'acquisto si conclude con la conferma da parte di RUAG.

4. Aste

- 4.1 Le aste vengono effettuate tramite Internet. Possono partecipare le persone che hanno l'esercizio dei diritti civili e la capacità giuridica (illimitata). Le persone fisiche devono aver compiuto 18 anni.
- 4.2 Chi desidera partecipare a un'asta deve prima registrarsi online e accettare le condizioni di vendita applicabili cliccando nel relativo campo. Non sussiste alcun diritto alla registrazione e all'attivazione. RUAG ha il diritto di escludere alcune persone dall'offerta in qualunque momento e di revocare la registrazione.
- 4.3 Le offerte possono essere presentate solo fino alla scadenza del termine previsto. L'offerente è vincolato all'offerta fino a quando non ne viene presentata una superiore. In un'asta, la vendita viene assegnata al maggior offerente. Non sussiste alcun diritto all'aggiudicazione dell'appalto.
- 4.4 L'acquisto si conclude con l'aggiudicazione. Non è consentito il recesso.

5. Prezzi ed altri oneri

- 5.1 I prezzi di vendita sono comprensivi dell'imposta sul valore aggiunto (IVA) applicabile.
- 5.2 Se il materiale dell'esercito deve essere imballato, RUAG fatturerà separatamente i costi del materiale (container, pallet, telai ecc.). Ad eccezione dei vuoti dello stesso volume, non saranno ritirati imballaggi.

6. Condizioni di pagamento

- 6.1 Nei negozi (ArmyLiqShop Thun e ArmyTechShop) sono accettati pagamenti con carta di credito o di debito o TWINT, fermo restando che il fornitore si riserva il diritto di sospendere in qualsiasi momento l'accettazione di determinati mezzi di pagamento. Il pagamento tramite fattura è disponibile solo in casi eccezionali. Non sono possibili pagamenti in contanti.
- 6.2 In caso di vendita diretta o asta in Internet, l'acquirente riceve via e-mail la fattura, che deve essere saldata entro 10 giorni lavorativi dal ricevimento. L'importo della fattura deve essere versato interamente a RUAG, senza alcuna detrazione. Eventuali commissioni, spese di bonifico ecc. sono a carico dell'acquirente.
- 6.3 Una volta decorso il termine di pagamento, l'acquirente è automaticamente in mora. In questi casi, RUAG può addebitare interessi al tasso del 5 per cento annuo, applicare commissioni di sollecito o spese di gestione e trattenere i pagamenti dovuti in base ai contratti di acquisto stipulati con l'acquirente. RUAG può inoltre recedere dal contratto, richiedere il risarcimento dei danni per mancato adempimento e/o rimettere in vendita il materiale dell'esercito.

7. Ritiro

- 7.1 Dopo aver pagato l'intero prezzo di acquisto, l'acquirente riceve una conferma di pagamento e, in alcuni casi, un'autorizzazione al ritiro con un termine di 20 giorni lavorativi.
- 7.2 L'acquirente ha l'obbligo di ritirare la merce acquistata entro il termine indicato, presentando la conferma di pagamento e/o la delega per il ritiro, a condizione che nell'avviso di vendita non siano indicate scadenze diverse. Questo obbligo di accettazione è uno dei principali obblighi di prestazione dell'acquirente. L'acquirente deve concordare preventivamente la data del ritiro con la sede di deposito.
- 7.3 Se la merce non viene ritirata entro il termine stabilito e in conformità alle condizioni, l'acquirente deve rispondere anche degli eventuali danni o del suo perimento fortuito. Per alcuni materiali dell'esercito, in determinate circostanze vengono applicate tasse di deposito, che vengono sostenute e fatturate in caso di ritardo nel ritiro.

- 7.4 L'acquirente dovrà fornire la manodopera e le attrezzature necessarie per il carico e il trasporto e pagare gli eventuali costi delle operazioni doganali.
- 7.5 Se l'acquirente ha sede o domicilio all'estero e il materiale dell'esercito viene consegnato all'estero, l'imposta sul valore aggiunto viene rimborsata dopo che l'ufficio doganale di uscita ha trasmesso a RUAG la decisione di tassazione elettronica. Il diritto al rimborso decade se la prova richiesta non viene consegnata a RUAG entro 3 mesi dalla data della fattura. Questo non esonera tuttavia l'acquirente dall'obbligo di presentare tale prova.

8. Utili e rischi

Al momento della conclusione dell'acquisto, gli utili e i rischi vengono trasferiti all'acquirente.

9. Garanzia

- 9.1 RUAG non rilascia alcuna garanzia in merito al materiale dell'esercito venduto e non assume alcuna responsabilità per la disponibilità ininterrotta del suo sito web o per problemi tecnici imprevedibili legati all'uso di Internet.
- 9.2 La conformità alle norme di sicurezza, d'approvazione e di protezione ambientale, nonché l'ottenimento dei permessi operativi rientrano tra le responsabilità dell'acquirente.
- 9.3 Il materiale dell'esercito non sarà sostituito né ritirato.

10. Responsabilità

- 10.1 RUAG risponde esclusivamente di eventuali violazioni del contratto causate da dolo o negligenza grave.
- 10.2 RUAG non risponde di eventuali danni causati dal comportamento di altri in relazione all'uso, o all'uso improprio, del mercato Internet.

11. Autorizzazioni e norme sull'esportazione

- 11.1 Il materiale messo in vendita proviene dalle scorte dell'Esercito svizzero e può essere in parte soggetto alle disposizioni sul controllo delle esportazioni. In Svizzera, la Segreteria di Stato dell'economia (SECO) è responsabile per il controllo delle esportazioni ed è l'autorità che rilascia l'autorizzazione.
- 11.2 Se l'acquirente intende esportare materiale dell'esercito soggetto a restrizioni di legge o a controlli all'esportazione, RUAG gestirà le formalità per l'esportazione con la collaborazione dell'acquirente, a condizione che la merce sia esportata entro 2 mesi dall'acquisto. RUAG non assume alcuna responsabilità per il mancato rilascio o la revoca di una licenza di esportazione richiesta e si riserva il diritto di addebitare all'acquirente eventuali spese per la seconda emissione.
- 11.3 Se l'acquirente intende esportare le merci solo dopo che sono trascorsi 2 mesi dall'acquisto, in tal caso deve provvedere autonomamente a procurarsi le necessarie autorizzazioni.
- 11.4 L'acquirente s'impegna a rispettare tutte le norme applicabili in materia di esportazione e a fornire a RUAG tutte le relative informazioni, su richiesta. Questo obbligo vale anche dopo il completamento dell'acquisto.

12. Protezione dei dati

- 12.1 Con riferimento al contratto soggetto alle presenti Condizioni generali, ciascuna parte può richiedere l'accesso ai dati personali (ad es. nome, funzioni, business unit, dettagli del contratto e dati di comunicazione) di dipendenti, rappresentanti, consulenti, agenti, contraenti e altri membri del personale (il «Personale», i «Dati personali») della controparte. Le parti concordano che, con riferimento a tali Dati personali, agiranno rispettivamente in qualità di titolari del trattamento indipendenti, a meno che non sia stato espressamente concordato diversamente per iscritto. Il trattamento dei Dati personali può avvenire solo ai sensi delle leggi applicabili, utilizzando misure di sicurezza adeguate (ad es. misure tecniche e organizzative ecc.) e solo ai fini della stipula e dell'esecuzione del contratto, in particolare per gli ordini, l'elaborazione dei pagamenti dei dazi doganali, le imposte, la gestione delle importazioni/esportazioni, la gestione delle relazioni con la clientela, la contabilità operativa e per scopi amministrativi generali. Ciascuna parte s'impegna a informare il proprio personale in merito al trattamento dei dati personali ad opera della controparte, in conformità alle leggi applicabili. Ulteriori informazioni sul trattamento dei dati presso RUAG sono riportate nelle corrispondenti indicazioni sulla protezione dei dati dell'azienda (vedere Protezione dei dati | RUAG).
- 12.2 I dati personali saranno trattati solo per le finalità e nella misura necessaria a consentire il completamento dell'acquisto. In tale misura e per le suddette finalità, i dati personali potranno anche essere trasmessi a un'altra società nazionale o estera, entro i limiti di legge.

13. Compliance

- 13.1 Le parti si impegnano a non accettare né concedere vantaggi finanziari o di altro tipo qualora ciò comporti un vantaggio ingiustificato o sia concesso come contropartita. Si impegnano inoltre a rispettare la Convenzione dell'OCSE del 17 dicembre 1997 sulla lotta alla corruzione di pubblici ufficiali stranieri nelle operazioni economiche internazionali, per analogia, anche nelle transazioni commerciali private.
- 13.2 Le parti obbligano contrattualmente i loro dipendenti e gli altri terzi coinvolti nell'esecuzione del contratto al rispetto **il precedente articolo 13.1.**
- 13.3 Se una delle parti viola gli obblighi di conformità di cui sopra in relazione alla conclusione o all'esecuzione di un contratto di acquisto di materiale militare ai sensi delle presenti CGC, è tenuta a pagare all'altra parte una penale, a meno che non dimostri di non avere alcuna colpa. L'importo ammonta al 10% del compenso totale per ciascun caso di violazione, ma non oltre CHF 50'000.00. Tale pagamento non esonera la rispettiva parte dai suoi obblighi contrattuali.**

14. Cessione e costituzione in pegno

- 14.1 Il rapporto contrattuale o i diritti e gli obblighi che ne derivano possono essere trasferiti o ceduti solo con il previo consenso scritto della controparte. Indipendentemente da ciò, RUAG può cedere in qualunque momento i diritti e gli obblighi derivanti dalla vendita a un'altra società del Gruppo RUAG.
- 14.2 I crediti dell'acquirente derivanti dal rapporto contrattuale non possono essere ceduti o costituiti in pegno senza il previo consenso scritto di RUAG.

15. Compensazione

L'acquirente non ha diritto alla compensazione.

16. Diritto applicabile e foro competente

- 16.1 Per tutti gli altri aspetti, si applica il **diritto materiale svizzero**, escluse le norme sui conflitti di legge (in particolare, la Legge federale sul diritto internazionale privato del 18 dicembre 1987). La Convenzione di Vienna sulle vendite è espressamente esclusa.
- 16.2 I **tribunali ordinari di Emmen, Svizzera, hanno competenza esclusiva** per tutte le controversie derivanti da o in relazione al rapporto contrattuale.